

3.

„Jetzt habe ich etwas!“ rief Otto. Wieder liefen wir alle zu ihm. „Etwas Schönes ist es, immergrüne Efeublätter!“ rief Otto schon von weitem. Der ganze Baumstamm, vor dem er stand, war dicht mit Efeu bedeckt. So dunkelgrün waren die Blätter, und dazu hatten sie weiße Adern. Es gab kleine und große. Die kleinsten Blätter aber waren nicht grün, sondern rötlichbraun. Wir pflückten viele für unsere Botanischerdose. Als ich ein Blatt abreißen wollte, ging ein ganzer Zweig los. Zwischen den Schuppen der Baumrinde hatte er festgeessen. Der Zweig sah ganz flach aus, wie gepreßt. Auf der Oberseite saßen viele, viele kleine Blätter an kurzen Stielen. Auf der Unterseite sah ich lauter ganz kurze, dicke, weißliche Fransen. Sie sahen beinahe aus wie Süße. Unser Lehrer sagte, es wären Kletterwurzeln. Wir fanden soviel Efeu, daß wir unsere Hütte damit bekränzten. Wir nahmen ein paar kleine Zweige mit als Ableger. Ich habe meinen eingepflanzt; ich glaube, daß er anwächst.

4.

„Nein, aber jetzt habe ich etwas!“ rief ich mit einemmal, „das Allerschönste habe ich gefunden!“ Es war eine Osterblume\*). Sie kam aus dem Boden hervor zwischen den Efeublättern. Ihre krausen, bräunlichen Blättchen waren noch halb zusammengefallen, ihre hübsche weiße, außen rötliche Blume war noch fast zu und hing herunter wie eine kleine, längliche Glocke. Nachher fanden die andern auch noch Osterblumen. Einige waren schon ganz weit offen. Ihr weißer Stern leuchtete aus den braunen dürren Blättern, die von den Bäumen heruntergefallen waren und den Boden bedeckten. Unter diesen Blättern war es ganz grün. Wir fühlten mit der Hand. Es war weich wie Samt. Wenn man darauf ging, war es gerade wie eine Fußdecke. Es war nicht Gras, sondern Moos. Wir nahmen auch davon etwas mit nach Hause. Aber Gras fanden wir auch. Nur war es gelb und braun und dürr. „Das ist vom vorigen Jahre“, sagte Otto. Das dürre Laub und das dürr Gras raschelte laut, als wir dadurch gingen.

5.

„Ein Schmetterling! ein Schmetterling!“ schrie Hans. Auch wir sahen ihn bald. Er war ganz wunderhübsch. Hellgelb war er, und auf jedem Flügel blinkte ein kleiner, roter Fleck\*\*). Wir liefen über Stock und Stein, aber wir konnten ihn nicht fangen. Wir sprangen über drei Gräben weg, aber den Schmetterling kriegten wir doch nicht.

\*) Busch-Windröschen. \*\*) Zitronenvogel.